

Die Einwohnerzahl gemäß § 5 (9) Hauptsatzung ist in der in diesem Amtsblatt veröffentlichten Tabelle „Bevölkerung in den Ortsteilen der Stadt Erfurt“ zu entnehmen.

Bevölkerung in den Ortsteilen der Stadt Erfurt

Ortsteile	Anzahl	Ortsteile	Anzahl
01 Altstadt	16.870	28 Schwerborn ¹	612
02 Löbervorstadt	11.544	29 Kerspleben ¹	1.728
03 Brühlervorstadt	12.089	30 Vieselbach ¹	2.185
04 Andreasvorstadt	15.205	31 Linderbach ¹	782
05 Berliner Platz ²	5.861	32 Büßleben ¹	1.313
06 Rieth ²	5.789	33 Niedernissa ¹	1.558
07 Johannesvorstadt	5.828	34 Windschholzhausen ¹	1.628
08 Krämpfervorstadt	14.669	35 Egstedt ¹	497
09 Hohenwinden	1.952	36 Waltersleben ¹	435
10 Roter Berg ²	5.648	37 Molsdorf ¹	570
11 Daberstedt	13.507	38 Ermstedt ¹	457
12 Dittelstedt	728	39 Frienstedt ¹	1.339
13 Melchendorf ²	10.304	40 Alach ¹	1.012
14 Wiesenhügel ²	5.268	41 Tiefthal ¹	1.115
15 Herrenberg ²	7.977	42 Kühnhausen ¹	1.148
16 Hochheim ¹	2.687	43 Hochstedt ¹	289
17 Bischleben-Stedten ¹	1.702	44 Töttelstädt ¹	631
18 Möbisburg-Rhoda ¹	1.096	45 Sulzer Siedlung ¹	1.087
19 Schmira ¹	918	46 Urbich ¹	1.129
20 Bindersleben ¹	1.337	47 Gottstedt ¹	220
21 Marbach ¹	3.736	48 Azmannsdorf ¹	360
22 Gispersleben ¹	4.180	49 Rohda (Haarberg) ¹	308
23 Moskauer Platz ²	7.785	50 Salomonsborn ¹	1.090
24 Iversgehofen	10.654	51 Schaderode ¹	309
25 Johannesplatz ²	5.223	52 Töttleben ¹	335
26 Mittelhausen ¹	1.095	53 Wallichen ¹	175
27 Stotternheim ¹	3.452		
Erfurt insgesamt			199.416

Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Erfurt
Stand: 31.12.2008

¹ Nach § 3 Hauptsatzung verfügen die Ortsteile über eine Ortschaftsverfassung. Die nachfolgend genannten benachbarten Ortsteile wurden zu einer Ortschaft mit einer gemeinsamen Ortschaftsverfassung zusammengefasst:
- Kerspleben mit Töttleben mit dem Namen Kerspleben
- Vieselbach mit Wallichen mit dem Namen Vieselbach
- Alach mit Schaderode mit dem Namen Alach.
Die Einführung der Ortschaftsverfassung gem. § 3 Nr. 31 - 38 tritt am 01.07.2009 in Kraft. Für die Vorbereitung und Durchführung der Ortsbürgermeister- und Ortschaftswahlen anlässlich der Kommunalwahl im Jahr 2009 gilt die Änderung der Hauptsatzung als bereits eingetreten.

Beschluss zur Drucksachen-Nr. 00705/08 der Sitzung des Stadtrates vom 17.12.2008

Haushaltssatzung 2009 und Haushaltsplan 2009

Genaue Fassung:

01 Die Haushaltssatzung 2009 und der Haushaltsplan 2009 mit seinen Bestandteilen und Anlagen

- Gesamtplan
- Verwaltungshaushalt/Vermögenshaushalt
- Sammelnachweise
- Stellenplan
- Vorbericht
- Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen
- Übersichten über den vorläufigen Stand der Schulden, der Rücklagen und der Übernahme von Ausfallbürgschaften
- Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe Theater Erfurt, des Entwässerungsbetriebes, des Thüringer Zooparks, des Erfurter Sportbetriebes und der Unternehmen

werden beschlossen.

02 Der Finanzplan 2009 ff. und das Mehrjahresinvestitionsprogramm 2009 ff. werden beschlossen.

03 Die Haushaltsgrundsätze zur Ausführung des Haushaltsplanes 2009 werden bestätigt.

04 Dem Ausschuss für Bau und Verkehr ist eine Kostenschätzung zur Vorzugsvariante des Radwegebaus zwischen Urbich und Niedernissa mit Einordnung in die Finanzplanung zur Beschlussfassung vorzulegen.
Termin: Mai 2009

05 Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Vorplanung der Instandsetzung des Geraradweges von der Verfahrensgrenze Molsdorf bis zum Tor des Wasserwerkes im Ortschaftsrat und im Ausschuss BuV vorzustellen.
Termin: März 2009

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Kostenschätzung zur Fertigstellung der Außenanlagen am Bürgerhaus Möbisburg und eine Finanzierungsübersicht den Ausschüssen für OSO und FLV vorzulegen.
Termin: März 2009

06 Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Planung bezüglich der Fertigstellung des Kreuzungsbereiches Amtmann-Wincopp-Straße mit zeitlicher und finanzieller Unterstützung im Ortschaftsrat und im Ausschuss BuV vorzustellen und zur Beschlussfassung vorzulegen.
Termin: März 2009

07 Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Rahmen des Haushaltsvollzuges die neu eingerichtete Haushaltsstelle 63000.51012, Geh- Radwegsanierung, bis auf einen Betrag in Höhe von 700.000 Euro aufzustocken. Dem Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergabe sind bis zum 31.05.2009 die entsprechenden über-/außerplanmäßigen Mittelbereitstellungen zur Beschlussfassung vorzulegen.

08 Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, inwieweit die Sanierung des Internates Spezialschulenteil des Albert-Schweitzer-Gymnasiums über privatrechtliche Verträge zu realisieren ist. Das Ergebnis der Prüfung ist dem Stadtrat und den zuständigen Ausschüssen (SuS, FLV und BuV) bis zum 30.03.2009 vorzulegen.

Die Verhandlungen mit dem Freistaat Thüringen über eine finanzielle Beteiligung an der Sanierung sind fortzuführen.

09 Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine Untersuchung einzuleiten, in deren Ergebnis der Stützpunkt des Garten- und Friedhofsamtes in der Eobanstraße aufgegeben wird. Die finanziellen Auswirkungen sind darzustellen.
Termin: März 2009

10 Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dem Stadtrat einen Bericht über den Zustand und die perspektivische Entwicklung der Wohnheimplätze der Eingliederungshilfen für schwerst geistig behinderte Menschen vorzulegen. Gleichzeitig ist der Finanzierungsbedarf und der durch die Stadt zur erbringende Anteil darzustellen.
Termin: April 2009

11 Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine Studie zur umfassenden Sanierung der Lutherschule (Karlstraße 10 b) dem Stadtrat vorzulegen. Gegenstand der Studie soll der Einsatz von Städtebaufördermitteln unter Darstellung der kommunalen Eigenanteile sowie die Möglichkeit der Einordnung in die folgenden Haushaltsjahre sein.
Termin: März 2009

12 Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bezüglich einer höheren Priorisierung des Radweges Kersplebener Chaussee zwischen „Hinter dem Anger“ und „Waidmühle“ dem Ausschuss Bau und Verkehr eine Analyse vorzulegen.
Termin: März 2009

13 Die Stadtverwaltung wird beauftragt, aus dem Bestand des Personals der Stadtverwaltung vier einsetzbare Museumspädagogen zu benennen. Entsprechend des vorliegenden Stellenplans vom 22.10.2008 sind diese Stellen eingeplant. Dem Kulturausschuss ist bis März 2009 die dazu notwendige Einsatzkonzeption vorzulegen.

14 Die Stadtverwaltung wird beauftragt, dem Stadtrat bis März 2009 ein Konzept zum Einsatz verbeamteter Mitarbeiter in der Kernverwaltung vorzulegen.

15 Die Stadtverwaltung wird beauftragt, bis Februar 2009 eine Analyse vorzulegen, aus der hervorgeht, wie viel Mitarbeiter in der Stadtverwaltung, den Eigenbetrieben und den Gesellschaften eingestellt sind und ergänzende Lohnersatzleistungen erhalten.

16 Kultur und Kommerz

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, Verhandlungen mit dem Verein „Citymanagement e.V.“ zu führen. Ziel dieser Verhandlungen ist eine zusätzliche Bewerbung der Museen der Stadt Erfurt, die jeweils am 1. Samstag im Monat kostenfreien Eintritt für alle Besucher gewähren. Denkbar sind u.a. gemeinsame Veranstaltungen oder Partnerschaften zwischen Händlern und einzelnen Museen. Alle Aktivitäten könnten unter dem Motto „Kultur und Kommerz am Samstag“ stehen.

17 Freischaffende Künstler

Die Stadtverwaltung wird beauftragt bis März 2009 Gebäude vorzuschlagen, die junge freischaffende Künstler als kostengünstige Atelier-Räume nutzen können. Die Konzeption ist in den Ausschüssen für Kultur und FLV hinsichtlich ihrer finanziellen Aufwendungen und geplanten Einnahmen vorzustellen.

18 Manufakturenhaus

Die Verwaltung wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit der Handwerkskammer Erfurt und anderen Interessenvertretungen (berufsständische Verbände etc.) zu prüfen, inwieweit die Möglichkeit besteht, ein Manufakturenhaus mit Geschäften und Werkstätten im Sinne eines Handwerkerhofes in Erfurt zu installieren. Erste Ergebnisse dafür sind in den Ausschüssen für WuA und FLV unter Berücksichtigung der notwendigen Investitionen und geplanten Einnahmen vorzustellen.

19 Erfurter Zahnklinik

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, für die Liegenschaft „Ehemalige Erfurter Zahnklinik“ Gespräche zu einer Nutzung als Studentenwohnheim o.ä. für die Universität Erfurt zu führen. Über Ergebnisse ist dem Stadtrat bis zum März 2009 zu berichten.

20 Einsatz von Arbeitskräften

Durch die Stadtverwaltung Erfurt ist die Möglichkeit zu prüfen, inwieweit der Einsatz von Arbeitskräften im Rahmen des Programms „Arbeit für Erfurt“ für den Abriss von fiskalischen Objekten und zur Begrünung von Brachflächen, möglich ist. In den Ausschüssen FLV, BuV und WuA ist schriftlich zu berichten.
Termin: März 2009

21 Die Verwaltung soll prüfen, ob eine Erhöhung der Priorität des Radweges von Schwerborn nach Erfurt in der Radwegeplanung und daraus resultierend eine Einordnung in die Haushaltsplanung möglich ist.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Prüfung unter Darstellung der Kosten und der Einordnung in die Finanzplanung im Ortschaftsrat Schwerborn und im Ausschuss BuV vorzustellen.
Termin: März 2009

(Fortsetzung auf Seite 6)

(Fortsetzung von Seite 5)

22 Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dem Ausschuss OSO einen Bericht über die Bedarfe, die Bereitstellung und Verwendung der §§ 4- und 16-Mittel für die Ortschaften vorzulegen. Die Ergebnisse der Arbeitsgruppe Ortschaften sind mit einzubringen. Zur Beratung sind alle Ortsbürgermeister einzuladen.
Termin: März 2009

Durch die Oberbürgermeister ist in dieser Beratung eine Zeitschiene vorzulegen, in welcher darzustellen ist, welche Schritte zu einer eventuell sich ergebenden Änderung entsprechender Ratsbeschlüsse notwendig ist. Die in Erwägung gezogenen Änderungen sind in ihren finanziellen Auswirkungen darzustellen.

23 Der Ortsbürgermeister beauftragt die Verwaltung zu prüfen, ob Mittel für die Sanierung des unter Denkmalschutz stehenden Schuppens und für die Erneuerung des Zaunes auf dem Gelände des Bürgerhauses Büßleben in den Haushalt 2009 eingeordnet werden können.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Prüfung im Ortschaftsrat Büßleben und in den Ausschüssen OSO und FLV vorzustellen.

Termin: März 2009

24 Antrag des Ortsbürgermeisters Hochheim

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Situation bezüglich der sicheren Erreichbarkeit des Grundschulstandortes im Ortschaftsrat und im Ausschuss BuV darzustellen. Die vom Ortschaftsrat und der Verwaltung aufgezogenen Varianten sind finanziell zu untersetzen, in die Finanzplanung einzuordnen und dem Ortschaftsrat und dem Ausschuss BuV zur Beschlussfassung vorzulegen. Gegebenenfalls ist ein Ortstermin des Ausschusses BuV zu vereinbaren.

Termin: Februar 2009

25 Dem Ausschuss Bau und Verkehr ist eine Neuregelung der Parkordnung rund um die Berufsschule „Am Flösschen“ vorzulegen, bei welcher die Priorität im Schutz der Anlieger vor Fremdparkern zu legen ist.

Termin: Juni 2009

26 Betreiberkonzept Angermuseum

Durch das Angermuseum ist dem KAS bis zum 28. 02. 2009 ein finanziell untersetztes Betreiberkonzept vorzulegen. Das Betreiberkonzept soll auf eine Teileröffnung spätestens im Juli 2009 und vollständige Eröffnung spätestens im Dezember 2009 ausgerichtet werden.

27 Bäderkonzept

Bis zum Juni 2009 ist ein Bäderkonzept vorzulegen. Durch die Stadtverwaltung Erfurt sind Gespräche mit der TFB zu führen, wie mittelfristig unter Erhalt der Freibäder Möbbsburg und Dreienbrunnenbad eine 3. Schwimmhalle errichtet werden kann.

28 Mehrbelastungen bei Veranstaltungen von Schulen

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dem Werkausschuss Erfurter Sportbetrieb und dem Ausschuss FLV eine Analyse vorzulegen, welche die finanziellen Auswirkungen aus dem Wirtschaftsplan des ESB und den städtischen Haushalt darstellt, wenn für außerschulische Sportveranstaltungen in kommunalen Sporteinrichtungen keine Gebühren durch den ESB erhoben werden.

Termin: März 2009

29 Radweg Nordhäuser Straße

Die Verwaltung wird beauftragt, bis September 2009 erste Planungsergebnisse in Form einer Variantenuntersuchung zur Nordhäuser Straße im Ausschuss für Bau und Verkehr vorzulegen. Darin sollen auch Aussagen zur Radwegeknotenbindung am „Andreaskavalier“ enthalten sein. Die gegenwärtig in Erarbeitung befindliche Aufgabenstellung für die Vorplanung der Nordhäuser Straße mit Radverkehrsanlagen ist bis zum März 2009 dem Stadtrat zur Bestätigung vorzulegen. Zeitgleich mit der Präsentation der Planungsergebnisse ist eine Terminleiste, welche die finanziellen Auswirkungen und deren Einordnung in das Investitionsprogramm darstellt, dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen.

30 Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Ausschüssen StU, BuV und FLV eine Untersuchung der fünf größten energieverbrauchenden Objekte der Stadtverwaltung vorzulegen. Gegenstand der Untersuchung sollen das Aufzeigen von Energiesparpotentialen sowie die finanziellen Aufwendungen für die notwendigen Investitionen sein.

Termin: April 2009

31 Konzeption zur Erstellung von Radstreifen und zur Öffnung von Einbahnstraßen für den Radverkehr

Die Verwaltung wird beauftragt, bis September 2009 eine Konzeption vorzulegen, in welchen Straßenzügen durch die Markierung von Radstreifen auf der Fahrbahn das Radfahren sicherer und komfortabler gemacht werden kann. Die Konzeption soll auch die entsprechenden Kosten enthalten sowie aufzeigen, inwieweit dafür Parkflächen eingezogen werden müssen. Ein Zeitplan zur Umsetzung soll ebenfalls Bestandteil sein. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dem Ausschuss OSO eine Analyse vorzulegen, in welcher Form bislang und zukünftig Kontrollen in nicht für den Radverkehr in Gegenrichtung freigegebenen Einbahnstraßen durchgeführt wurden und durchgeführt werden.

32 Umwidmung Personalkosten für die Integrierte Sozialraumplanung

Zur Umsetzung des Beschlusses „Integrierte Sozialraumplanung“ sollen drei qualifizierte Stellen im SN I ab April 2009 ins Amt für Stadtentwicklung umgewidmet werden.

33 Der Einsatz von geeignetem Personal ist im Vorfeld im Jugendhilfeausschuss unter Beteiligung der Ortsbürgermeister abzustimmen. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bis zum März 2009 einen Zwischenbericht zur Absicherung der flexiblen Sozialarbeit in den Ortschaften und den Endbericht im Dezember 2009 dem Jugendhilfeausschuss vorzulegen. Zu dieser Beratung sind die Ortsbürgermeister einzuladen.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mindestens 6 Monate vor der geplanten Verabschiedung des nächsten Jugendförderplanes dem Jugendhilfeausschuss einen Bericht zur Absicherung der flexiblen Sozialarbeit der Jugendarbeit in den Ortschaften

vorzulegen. Zur Beratung dieses Berichtes sind die Ortsbürgermeister einzuladen. Sind im Ergebnis des Berichtes weitere Maßnahmen mit finanziellen Auswirkungen notwendig, ist ein Deckungsvorschlag mit einer langfristigen Finanzierungssicherung durch den Oberbürgermeister vorzulegen.

34 Zuschüsse ADFC

Die Verwaltung wird beauftragt, bei der Erarbeitung der Haushaltplanentwürfe ab 2009 die Zuschüsse für den ADFC in Höhe von 4.000 Euro jährlich einzustellen.

gez. i. V. Mlejnek

A. Bausewein

Oberbürgermeister

Hinweis:

Die Haushaltssatzung bedarf gemäß § 57 Abs. 3 ThürKO der Genehmigung durch das Thüringer Landesverwaltungsamt und wird erst nach Eingang der Genehmigung durch die Rechtsaufsichtsbehörde ausgefertigt und öffentlich bekannt gemacht.

Beschluss zur Drucksachen-Nr. 000511/08 der Sitzung des Stadtrates vom 17.12.2008

Beschluss über die Erfurter Sortimentsliste zum Einzelhandel

Genauere Fassung:

01 Der Stadtrat beschließt die Erfurter Sortimentsliste mit Stand vom Oktober 2008 zur Unterscheidung von zentren- und nicht zentrenrelevantem Einzelhandel und billigt ihre Begründung.

gez. i. V. Mlejnek

A. Bausewein

Oberbürgermeister

Hinweis:

Die Sortimentsliste kann in den Bürgerservicebüros eingesehen werden.

Bekanntmachung der Genehmigung zum Beschluss zur Drucksachen-Nr. 000709/08 vom 26. November 2008

Änderung des Gesellschaftsvertrages und Umfirmierung sowie Integration von Aufgaben des Stadtmarketings in die Tourismus GmbH

Das Thüringer Landesverwaltungsamt hat mit Schreiben vom 17.12.2008 (Az.: 240.4-1515.01-3/08) die rechtsaufsichtliche Genehmigung bezüglich der Erweiterung der Zweckbestimmung hinsichtlich der Umfirmierung sowie Integration von Aufgaben des Stadtmarketings in die Tourismus GmbH Erfurt entsprechend des geänderten Gesellschaftsvertrages gemäß § 73 Abs. 1 Satz 4 ThürKO erteilt.

Beschluss zur Drucksachen-Nr. 000963/08 der Sitzung des Stadtrates vom 17.12.2008

Mandatsänderung Jugendhilfeausschuss

Genauere Fassung:

Als neues Mitglied im Jugendhilfeausschuss wird Herr Christoph Feest gewählt.

gez. i. V. Mlejnek

A. Bausewein

Oberbürgermeister

Beschluss zur Drucksachen-Nr. 001191/08 der Sitzung des Stadtrates vom 17.12.2008

Aufhebung der Stadtratsbeschlüsse 032/06 und 058/06

Genauere Fassung:

Die Beschlüsse des Stadtrates Nr. 032/06 vom 22.02.2006 und Nr. 058/06 vom 29.03.2006 sind aufgehoben.

gez. i. V. Mlejnek

A. Bausewein

Oberbürgermeister

Beschluss zur Drucksachen-Nr. 000961/08 der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 03.12.2008

Änderung der Kreiselternervertreter im Unterausschuss Jugendhilfeplanung für die Fortschreibung des Jugendförderplanes

Genauere Fassung:

Der Beschlusspunkt 02 des Beschlusses JHA 009/06 vom 12. Juli 2006 wird wie folgt geändert.

Der Jugendhilfeausschuss bestätigt Herrn Mario Thiel bezüglich der Vertretung der Kreiselternschaft gemäß § 17 Abs. 1d der Geschäftsordnung des Jugendhilfeausschusses für die Dauer der Fortschreibung des Jugendförderplanes.